

Frisch aus dem Ref, rein in die "Keinen Bock" Gesamtschule ohne gymnasiale Oberstufe

Beitrag von „Sofie“ vom 10. Mai 2015 21:43

Zum Thema Wochenpläne:

Wochenplanarbeit und Freiarbeit ist nicht das Gleiche, das wiederum hängt ja sehr von den Aufgaben im Wochenplan ab.

Bei so einer schwierigen Klasse würde ich, wie gesagt, sehr kleinschrittig vorgehen und erstmal keine Freiarbeiten über einen längeren Zeitraum machen. Ganz konkrete Arbeitsaufträge (tu erst das, dann dass, dann fülle die Lücken aus, die entsprechenden Wörter findest du in dem Kasten unter der Aufgaben etc), am besten in Einzel- oder Stillarbeit (wenn es etwas besser läuft vlt. auch Partnerarbeit, Gruppenarbeit erstmal gar nicht). Und ebenso kleinschrittig und klar wie die Aufgaben auf den Arbeitsbögen sollten deine Arbeitsanweisungen sein: Nehmt eure Hefte raus, schlagt sie auf, nehmt einen Stift in die Hand, schreibt euren Namen auf den Zettel, hefet den Zettel ab etc. Ich beziehe mich jetzt gerade auf eine 6. Klasse, in höheren Klassen muss es nicht ganz so kleinschrittig sein.

Was auch hilft sind feste Rituale. Das muss keine Begrüßungstanz sein, aber stehen die Schüler auf und begrüßen dich im Chor? Sowas hilft auch Wunder 😊

Insgesamt hilft Struktur, zb ein Fahrplan für die Stunde, fester Stundenbeginn und Stundenende. Bei mir darf zB kein Schüler vorher seinen Sachen zusammenpacken, sondern erst wenn ich es sage.

Das mit dem Strengsein ist übrigens so eine Sache. Das muss irgendwie von innen kommen. Aber eine äußere Strenge aufsetzen, wie man sie bei Kollege xy gesehen hat, durchschauen die Schüler, und dann nehmen sie einen nicht mehr ernst. Und da rede ich aus Erfahrung. Ich habe es erlebt das 6.Klässler mich auslachten, als ich versuchten "streng" zu sein. Insgesamt würde ich auch viel eher an deinem Unterricht arbeiten und versuchen diesen an diese schwierige Lerngruppe anzupassen, also zu viel Zeit mit Sanktionsmaßnahmen zu vergeuden.

Viel Erfolg weiterhin!! Es wird wirklich besser werden, glaube mir!!

LG 😊 Sofie